Schwimmbad

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass es schnellstmöglich wieder in Pfungstadt heißt: Wir gehen ins Pfungstädter Schwimmbad!

Seit der Schließung 2014 kämpfen wir für das Schwimmbad. Wir haben mit wiederholten Anträgen versucht zu erreichen, dass wenigstens das Freibad geöffnet werden kann. Leider ohne Erfolg.

Jetzt wurde nach langer Zeit endlich der Beschluss für ein neues Schwimmbad durchgesetzt. Aber wir müssen weiter dafür kämpfen, dass es auch gebaut wird und nicht weiter verschleppt und verzögert wird, damit Jung und Alt 2023 endlich wieder hier schwimmen können und einen Treffpunkt haben.

Damit Pfungstadt die Bezeichnung Mittelzentrum verdient, damit wir attraktiv sind auch für Neubürger. Damit jeder Mensch ins Schwimmbad kann und nicht nur die, die sich einen Privatpool bauen können.

Es muss klar sein, dass CDU und SPD sich bei der Beschlussfassung im Jahr 2019 enthalten haben und die FDP nach einem Richtungswechsel ein öffentliches Schwimmbad ablehnt. Wir stärken den Dachverband und müssen darauf drängen, dass die Beschlüsse nun auch tatsächlich umgesetzt werden und keine Fristen für die dringend benötigten Bundes- und Landeszuschüsse verpasst werden.

Verwaltung

Wir, die Freien Wähler, packen es an, damit die Mitarbeiter der Stadt gerne für Sie arbeiten und Bürger und Verwaltungsmitarbeiter die gegenseitige Wertschätzung erhalten, die Sie verdienen.

Die Verwaltung muss digitalisiert werden, Homeoffice muss durchgesetzt und gefördert werden, wo immer möglich.

Ein gestärktes Rechtsamt soll teure Gutachten, externe Anwaltskosten und gerichtliche Verfahren ersparen und Satzungen und Bescheide prüfen, um Fehler zu vermeiden und damit die Bürger und Mitarbeiter der Stadt entlasten.

Anträge müssen vereinfacht werden und sämtlich online zu erledigen sein. Bescheide müssen einfach und beim ersten Lesen verständlich sein. Es kann nicht sein, dass selbst ein Jurist die Wasserrechnung erst beim dritten Lesen versteht.

So haben die Mitarbeiter der Stadt auch mehr Zeit, sich um die Bürger zu kümmern, statt um die Aktenverwaltung, unnötige Beschwerden und Nachfragen werden vermieden.

Neue Büromodelle, wie “shared desks”, müssen auch hier Einzug halten, so sparen wir Büroraum, Gebäudekosten und wertvolle Ressourcen, die wir viel lieber in Kultur und Infrastruktur stecken wollen.

Baugebiete

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass neue Baugebiete schneller ausgewiesen werden können. Andere Städte machen es vor - wir hinken hinterher und werden immer mehr abgehängt.

Es muss Schluss damit sein, dass Baugebiete nur entwickelt werden, wenn zuvor die Stadt alle Grundstücke gekauft hat.

Wir müssen uns für private Investoren öffnen, die schneller und besser bauen und gleichzeitig sicherstellen, dass diese die notwendige soziale Infrastruktur wie Kindergärten, Kultureinrichtungen und Freizeitanlagen anteilig mittragen – das ist möglich und wir können das auch. Eine Stadt muss nicht alles selbst bauen, das ist teuer und langwierig.

Wir müssen nur die rechtlichen Rahmenbedingungen schaffen. Wir stellen die Anträge, damit hier in 2 oder 3 Jahren gebaut werden kann, wie in anderen Städten und nicht in 7 oder 10 Jahren.

Hierfür muss auch die Verwaltung geschult, mit zusätzlichem Fachwissen ergänzt und modernisiert werden.

Jeder Bürger, der jetzt hier keine Wohnung oder kein Haus findet, ist uns für immer verloren!
Helfen Sie uns dies zu ändern.

Gewerbeansiedlung

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass die Gewerbeansiedlung mit Sinn und Verstand durchgeführt wird.

Die Ressourcen an Gewerbeflächen und insbesondere Industrieflächen sind leider nur begrenzt vorhanden und daher das wertvollste Gut, das wir haben.

Wir lehnen großflächige Gewerbe, wie Lager, KFZ-Händler und Logistikunternehmen ab, wo auf riesigen Flächen nur sehr, sehr wenige Arbeitsplätze entstehen.

Stattdessen muss der Maßstab sein, zukunftsträchtige Branchen zu fördern und so viele hochwertige Arbeitsplätze auf so wenig Fläche wie möglich zu schaffen.

Hier ist insbesondere dringend nötig, dass unsere Stadt nach außen besser wirbt. Ein Instrument unter vielen ist eine Senkung der Gewerbesteuer.

Pfungstadt muss endlich seine perfekte Lage im Herzen des Rhein-Main-Neckar Gebiets, einer der wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands nutzen und aus dem Dornröschenschlaf erwachen!

Kommunale Finanzen

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass die kommunalen Finanzen ohne Steuererhöhungen ausgeglichen bleiben.

Wir sind überzeugt, dass man das Steueraufkommen insgesamt erhöhen kann und muss, und zwar einerseits durch den Zuzug neuer Bewohner und durch die Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe und hochwertiger Industrie.

So erhält man Grundsteuer, Einkommens-steueranteile und Gewerbesteuern, ohne dass der Einzelne mehr bezahlen muss.

Wir sind sogar überzeugt, dass wir insgesamt mehr Steuern einnehmen können, wenn wir die Gewerbesteuer, genauer den Hebesatz der Gemeinde, auf das gesetzliche Minimum absenken, um gerade so umsatzstarke Firmen hier anzusiedeln.

Selbstverständlich schauen wir auch genau darauf, dass nur Ausgaben getätigt werden, die allen zugutekommen und nicht nur wenigen.

Dies ist leider dringend notwendig.

Infrastruktur

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass weiterhin in die Infrastruktur und damit in unsere Zukunft investiert wird.

Die Digitale Infrastruktur muss angepasst werden. Es ist bei der aktuellen Pandemie aufgefallen, dass hier ein erheblicher Nachholbedarf vorhanden ist. Der Digitale Ausbau ist für Pfungstadt wichtig und sichert die Zukunft ab.

Die Wiederkehrenden Straßenbeiträge sind ein sehr gutes und soziales Mittel, um die dringend notwendige Sanierung der Straßen zu finanzieren und dabei fair in kleinen Beträgen zu verteilen, statt sehr hohe einmalige Beiträge zu verlangen, oder den Straßenbau durch Steuern zu finanzieren, die eben nicht zweckgebunden sind. Nur eine starke Infrastruktur sichert den Zuzug neuer Bürger und Arbeitsplätze!

Wohnbebauung

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass die Wohnbebauung einen Schub bekommt.

Hier in Pfungstadt fehlen leider viele Wohnungen. Die, die es noch gibt, sind sehr teuer und für junge Familien oder Alleinstehende kaum bezahlbar.

Wir können bezahlbare Wohnungen nur dann leisten, wenn gleichzeitig das Steueraufkommen für die notwendigen Zuschüsse steigt.

So ist alles miteinander verzahnt. Nur wenn wir stark sind, können wir den Schwächeren der Gesellschaft helfen! Daher brauchen wir auch die schnellere Entwicklung hochwertiger Baugebiete, um bezahlbare Wohnungen zu schaffen.

Es ist schon lange an der Zeit, dass hier gegengesteuert werden muss und jetzt ist die Chance das umzusetzen - natürlich mit Ihrer Hilfe.

Transparenz

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass alles rund um Kommunalpolitik und Stadtverwaltung transparent wird. Jeder soll wissen, um was es geht und wo wir als Pfungstadt stehen. Es muss Schluss damit sein, dass Entscheidungen fern von den Bürgern und abgehoben im Hinterzimmer getroffen werden.

Vor Jahren versuchten wir mehrfach, durch Anpassung der Hauptsatzung an die moderne Zeit, die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschuss-Sitzungen live per Stream zu übertragen und scheiterten an dem Widerstand der alten Parteien und Politiker, die sich nicht in die Karten und auf die Filzschlappen schauen lassen wollen.

Wir denken, jeder hat das Recht auf freie ungefilterte Informationen. Im Zeitalter der Technik ist es eine Kleinigkeit, mehr Transparenz zu ermöglichen. Auch das ist Barrierefreiheit und gelebte Demokratie! Unterstützen Sie uns hierbei.

Vereinsförderung

Wir, die Freien Wähler, packen es an und setzen uns dafür ein, dass die Vereinsförderung ihrem Namen wieder gerecht wird.

Eine Vereinsförderung ist dafür da, dass aktive Vereine gerecht gefördert werden, um soziales Leben, Kultur, Gemeinschaft und Jugendarbeit zu tun, damit Pfungstadt liebenswerter wird und mehr Spaß macht.

In Pfungstadt wird es derzeit anders gelebt - die Vereinsförderung ist ein Flickenteppich und nichts Halbes und nichts Ganzes. Wir denken, dass die Jugendarbeit und die aktive Vereinsarbeit gefördert werden muss, aber nicht die Vereinsarbeit, die auf Karteileichen beruht oder auf der Eitelkeit von Vorständen zu Lasten der Aktiven.

Hier muss wieder Gerechtigkeit und das Gemeinwohl im Vordergrund stehen und dafür brauchen wir Sie.

Wählerinformation zur

Kommunalwahl in Pfungstadt

Wir packen es an!

14. März 2021

FREIE WÄHLER
Pfungstadt